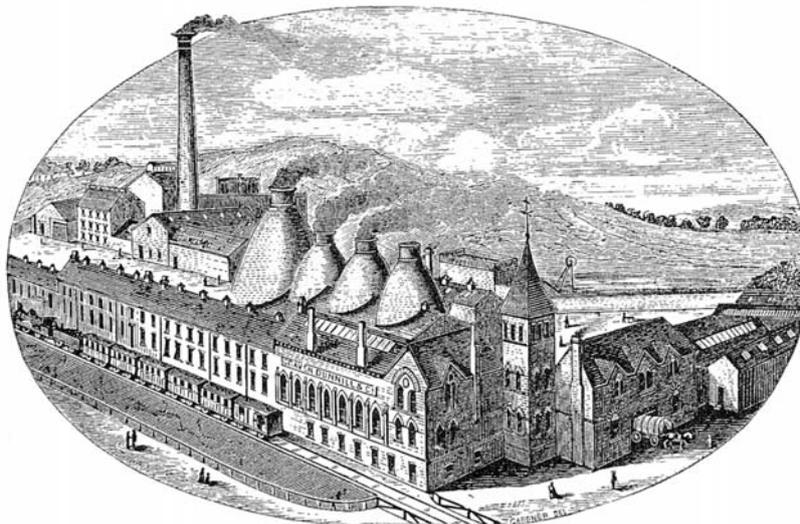


# Jackfield TILE MUSEUM

---

## Das Jackfield TILE MUSEUM (Fliesenmuseum)

Das Jackfield Tile Museum befindet sich in der ehemaligen Fabrik der Craven Dunnill GmbH. Die Fabrik wurde im Jahr 1874 gebaut und war einer der ersten Standorte in Großbritannien zur Herstellung von dekorativen Boden- und Wand-Fliesen, architektonischen Keramik- und kunstvollen Töpferwaren. Die Firma beschäftigte zwar nur 100 Mitarbeiter, aber sie sicherte Absatzmärkte für ihre Produkte im ganzen britischen Reich. Craven Dunnill stellte die Produktion zu Anfang der Fünfzigerjahre des 20. Jahrhunderts ein und verkaufte die Jackfield Fabrik an eine Firma, die Eisen- und Bronzegüsse herstellte. Erst im Jahre 2000 begann Craven Dunnill erneut mit der Herstellung von Fliesen, als die Firma zurück in ihre alten Werke zog, und zwar als Mieter des Ironbridge Gorge Museum Trust.



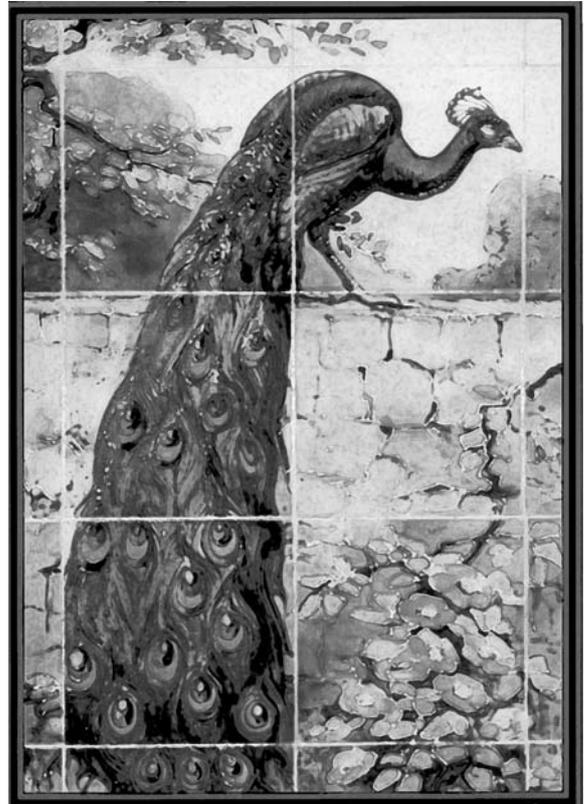
Die Jackfield Fabrik wurde 1983 vom Ironbridge Gorge Museum zum Beherbergen seiner Kollektion von Tausenden von dekorativen Fliesen erworben. Diese Fliesen wurden von allen wichtigsten britischen Fliesenfabriken im ganzen Land, z. B. Mintons in Staffordshire, Carters in Dorset, Maw & Co., in Shropshire und Godwins in Herefordshire, hergestellt. Die Mehrheit der Fliesen in der Kollektion stammt aus der Zeit von 1840 bis 1940 und wird einzeln oder in Ausstellungsräumen gezeigt. Videos informieren alle Besucher zu den wichtigsten Herstellungs- und Dekorations-techniken.

Enkaustische Fliesen wurden durch das Pressen verschiedener farbiger Tonarten in die Oberfläche einer Fliese zum Erreichen einer widerstandsfähigen Bodenfliese hergestellt. Auf den meisten Wandfliesen wurde die Dekoration durch den Gebrauch von verschiedenen Farbglasuren erwirkt. Craven Dunnill macht immer noch Fliesen für unterschiedliche Kunden auf traditionelle Weise, und Produktmuster sind im Museumsladen erhältlich. Der enkaustische Pfauboden im Eingangsbereich, eine exakte Kopie eines Bodens, der 1907 in Jackfield für den Mysore Palace in Indien gemacht wurde, wurde 2004 von der Firma hergestellt.

## Ein kleiner Rundgang

Die erste Galerie, in die die Besucher kommen, ist dunkel und mysteriös und gibt nur einen flüchtigen Einblick in die Geschichte des Dorfes Jackfield vor dem 19. Jahrhundert. Bis dahin hing die Wirtschaft von dem nahe gelegenen Severn-Fluss ab, aber während des Viktorianismus arbeiteten die meisten ortsansässigen Menschen mit an der Herstellung von Backsteinen, Dachziegeln oder Boden- und Wandfliesen. Als Maw & Co. 1883 seine neue Fabrik in Jackfield eröffnete, war dies die weltweit größte Fabrik zur Herstellung von Dekorfliesen (übrig ist heute ein Handwerkszentrum).

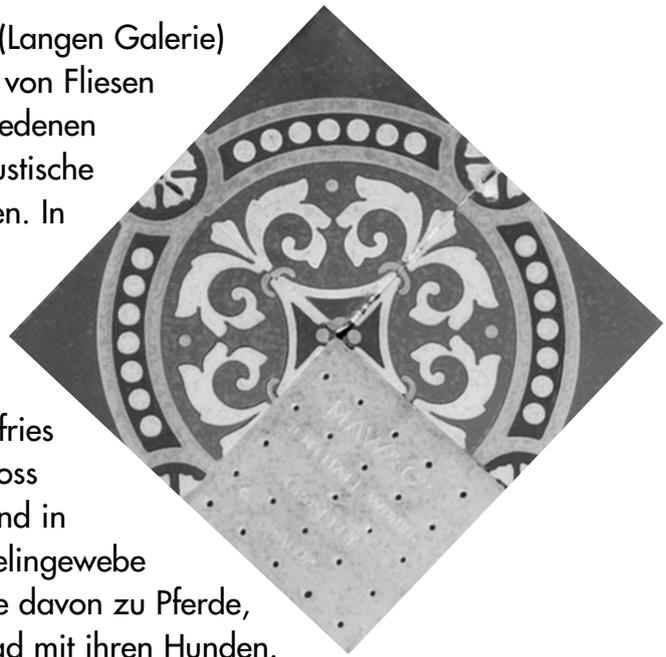
Oben auf der gefliesten Treppe gehen die Besucher rechts in den Handels-Ausstellungsraum und in die viktorianischen Büros der Craven Dunnhill Originalfabrik. Von dort aus geht man in das Design-Studio mit seinen beeindruckenden Bogenfenstern. Jetzt heißt das Studio Style Gallery, und die Fliesen werden hier je nach Kunstrichtung ausgestellt, z. B. Gotik, Ästhetik, Art Deco etc. Verpassen Sie den gefliesten Waschraum des Direktors nicht!



Von der Style Gallery aus gelangen die Besucher in eine Reihe von beeindruckenden, gefliesten Räumen. Nach dem nachgebildeten Bahnhofsbereich von Covent Garden auf der Piccadilly-Linie der Londoner U-Bahn kommt eine Metzgerei mit Fliesen aus Ripon in Yorkshire und Rochdale in Lancashire. Um die Ecke werden enkaustische Fliesen eindrucksvoll dargestellt. Sie sind wie in einer Denkmal-Kapelle einer gotischen Renaissance-Kirche im England der Sechzigerjahre des 19. Jahrhunderts angeordnet, komplett mit Buntglas und Orgelmusik.

Besucher spazieren dann über einen enkaustischen Boden von Craven Dunnill der späten Siebzigerjahre des 19. Jahrhunderts und in ein typisches vorstädtisches Wohnzimmer der Dreißiger Jahre, samt Feuerstelle mit farbenprächtigen, einen Turnierzweikampf austragenden mittelalterlichen Rittern. Direkt nebenan ist eine Ecke einer Kneipe mit gefliesten Wänden und einer sensationellen Replik einer Thekenvorderseite aus Keramik von Craven Dunnill zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Gegenüber sind zwei Wände mit Fliesen aus den Zwanzigerjahren, die von Carters gemacht und vom Middlesex Krankenhaus in London gerettet wurden; eine davon zeigt Menschen, die um einen Maibaum tanzen, die andere eine Szene mit einem Karussell. Bevor man diese Räume verlässt, kann man ein viktorianisches Badezimmer sehen, das nicht nur einen gefliesten Boden und Wände hat, sondern auch ein echte Mosaikdecke!

Im nächsten Museumstrakt, der Long Gallery (Langen Galerie) können Besucher Videos über die Herstellung von Fliesen sehen; diese werden anhand von drei verschiedenen viktorianischen Techniken dekoriert: die enkaustische Technik, das Trockenpressen und das Glasieren. In dieser Galerie sind viele wunderschöne individuelle Fliesen wie auch Fliesenpaneele. Besonders auffällig ist der glasierte glasierte Pfau aus den Dreißigerjahren des 20. Jahrhunderts und der beeindruckende Fliesenfries des späten 19. Jahrhunderts vom Charing Cross Krankenhaus in London, der eine ganze Wand in Anspruch nimmt. Der Fries wird wie ein Gobelingewebe mit mittelalterlichen Figuren präsentiert, einige davon zu Pferde, andere zu Fuß, alle auf Hasen- und Hirschjagd mit ihren Hunden.



Durch den Glasbildschirm und im nächsten Flur können Besucher Hunderte von Wandfliesen der Muster und Formen aus Paris sehen, die vom Ironbridge Gorge Museum der verlassenen Maw & Co Fliesenfabrik in den Siebzigerjahren gerettet wurden. Die Zahl dieser Fliesen ist nur ein Anzeichen dafür, warum die Firma einst die größte und produktivste der Welt war.

Von der Long Gallery aus steigen Besucher in das Erdgeschoss hinab und gehen dann weiter durch Craven Dunnills aktuellen Produktionsbereich und wieder zurück in den Eingangsbereich. Zum Schluss könnten Sie noch etwas im Café trinken gehen und ein Andenken kaufen!

